

InfoForum der Marktgemeinde

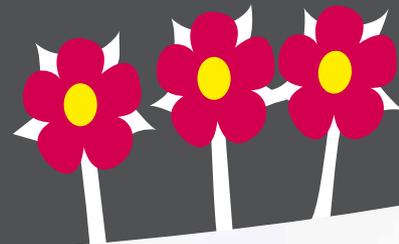
# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)

Sondernummer BAZ 24.09.2014 – Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004 Nr. 46) Art. 1, Komma 1, CNS Bozen.

September '14



Ein erstes Fazit kann gezogen werden

16

Latsch Aktuell:  
Lukas Marsoner  
im Gespräch

22

Neuwahlen:  
Herbert Schwarz  
gibt Sektionsleitung ab



v.l. Präsident des Verwaltungsrates Thomas Rinner, Tourismuspräsident Günther Pircher, Bürgermeister Helmut Fischer und Vizepräsident des Tourismusvereines Roman Schwienbacher im Gespräch mit dem InfoForum über die aktuelle Situation der Tarscher Alm.

## „Der Sommerbetrieb verlief dem Wetter entsprechend zufriedenstellend“

Am 23. Jänner 2014 ersteigerte der Tourismusverein Latsch-Martell bekanntlich die Anlagen hinauf auf die Tarscher Alm. Man setzte daraufhin alle Hebel in Bewegung, damit der Zubringerlift so schnell wie möglich wieder funktionstüchtig gemacht werden konnte. Die Aufstiegsanlage hinauf auf das bekannte Erholungs- und Wandergebiet rund um die Tarscher Alm ist nun mittlerweile seit zweieinhalb Monaten wieder in Betrieb, Grund genug also um sich bei den Tourismusverantwortlichen umzuhören wie die bisherige Bilanz ausfällt, und wo man in den nächsten Jahren den größten Handlungsbedarf sieht.

### Der Startschuss fiel am 12. Juli 2014

Die Meldung, dass der Tourismusverein Latsch-Martell das gesamte Areal rund um die Tarscher Alm bei der insgesamt fünften Versteigerung erworben hatte und sich das ehemalige Skigebiet nun

wieder in Vinschger Hand befindet, fand innerhalb der Latscher Bevölkerung großen Anklang und wurde von allen Seiten sehr positiv aufgenommen. Natürlich war den Verantwortlichen schon damals klar, dass es mit dem Kauf alleine nicht getan ist. Es musste in der Folge eine Gesellschaft gegründet und der finanzielle Aspekt mit den Mitgliedsbetrieben abgeklärt werden. „An dieser Stelle sei unseren Mitgliedern noch einmal ein großes Lob für den großen Vertrauensvorschuss und gleichzeitig ein Dank ausgesprochen“, so der Präsident des Tourismusvereines Günther Pircher.

Die Besitzübertragung ging Ende Mai über die Bühne, sodass bereits Anfang Juni neben dem Betriebsleiter noch zwei weitere Angestellte beschäftigt werden konnten. In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde und der Fraktion von Tarsch wurden diverse Waldarbeiten sofort und unkompliziert durchgeführt. Neben einem Trägerseil, das

ausgetauscht werden musste, wurde mit der Marktgemeinde Latsch, den Behörden und der SELNET in schnellster Zeit eine notwendige Mittelspannungsleitung errichtet. Nach dem Erhalt der erforderlichen Gutachten und der Konzession von Seiten des Amtes für Seilbahnwesen konnte man die Anlage am 12. Juli 2014 definitiv in Betrieb nehmen. Nach einer Probezeit von knapp zwei Wochen fand dann auch die offizielle Eröffnungsfeier statt, wo die Wiederinbetriebnahme des Sesselliftes auf die Tarscher Alm gebührend gefeiert wurde. „Wir wollten unbedingt gleich nach der erfolgten Kollaudierung mit dem Liftbetrieb starten. Der Sommerbetrieb verlief dem Wetter entsprechend zufriedenstellend. An schönen Wochenendtagen konnte man sehen, dass die Anlage vor allem auch von den Einheimischen sehr geschätzt und das attraktive Wandergebiet rund um die Tarscher Alm wieder gerne genutzt wird. Für die nächste Saison wird

angedacht die Berg- und Talstation zu verpachten, wodurch das Angebot rund um die Tarscher Alm zusätzlich ausgebaut werden soll. Interessierte können sich diesbezüglich schon jetzt bei uns melden“, so der Präsident des Verwaltungsrates Thomas Rinner. Für das nächste Jahr erhoffe man sich laut Rinner auch noch eine Steigerung was die Auslastung anbelangt.

Vor allem von den Familien wurden die Liftanlagen sehr stark genutzt, das ist mitunter auf die neu eingeführte Familienkarte, wo Kinder bis zum Ende des 14. Lebensjahres den Lift gratis benutzen können, zurückzuführen. Durch dieses Angebot, welches auch ein Wunsch der Gemeindeverwaltung Latsch war, wurden in knapp über einem Monat rund 1500 Kinder befördert. „Vor allem durch die Familienkarte können wir uns meiner Meinung nach gegenüber anderen Wandergebieten als besonders familienfreundlich präsentieren. Ich habe seit der Eröffnung der Liftanlagen bis dato durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. Ich wünsche mir, dass die Tarscher Alm auch weiterhin so familienfreundlich bleibt und möchte mich grundsätzlich bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass der Lift in so kurzer Zeit wieder in Betrieb genommen werden konnte, bedanken“, so Bürgermeister Helmut Fischer in einer kurzen Stellungnahme.

## Pläne und Ziele für die Tarscher und Latscher Alm

Mit dem Sessellift können Touristen und Einheimische seit dem 12. Juli 2014 das herrliche Wandergebiet rund um die Tarscher Alm nun wieder erkunden. Der Latscher Nördersberg bietet den Besuchern zahlreiche Wandermöglichkeiten, wie etwa den Aufstieg zum Hasenöhr, dem Hohen Dieb oder zu den Kofelraaster Seen. Ein Vorhaben für die nächste Saison soll es sein, die Gäste aus Nah und Fern mit Hilfe des öffentlichen Verkehrssystems, mit Zug und Bus, besser und wenn möglich auch mittels Mobilitätskarte an das Wandergebiet Tarscher Alm anzubinden. „Wir sind bemüht in enger Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und den Eigenverwaltungen von Tarsch und Latsch für das Alm- und Wandergebiet in Zukunft immer



Im **siebenköpfigen Vorstand** der Gesellschaft Tarscher Alm wurden den Mitgliedern verschiedene Aufgabenbereiche zugewiesen, für welche sie Verantwortung tragen.

Die **Arbeitsgruppe** besteht aus: Präsident Thomas Rinner, Vizepräsident Roman Schwienbacher und den Verwaltungsmitgliedern Hansjörg Dietl, Richard Kaserer, Martin Pirhofer, Robert Martin und Werner Kiem.

wieder neue Attraktionen zu schaffen. Angedacht werden diesbezüglich etwa Wanderwege zu verschiedenen Themenschwerpunkten für Familien von der Bergstation über die Latscher Alm bis zur Talstation“, unterstreicht der Tourismuspräsident. Im Areal der Tarscher Alm sollen laut den Tourismusverantwortlichen in Latsch und Martell aber auch die Mountainbiker zum Zuge kommen. „Heute sind wir in der Situation, dass wir jeden Gast brauchen und diesem Umstand muss auch Rechnung getragen werden, mittlerweile ist auch der Fahrradtransport über unsere Liftanlagen möglich“, betont Vizepräsident Roman Schwienbacher. Aktuell finden die Radfahrer einige Trails mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die bereits auf einer neuen Bike- und Wanderkarte ausgeschildert sind. In Abstimmung mit dem Wegeleitsystem und den einzelnen Fraktionen sollen die Biker, zusammen mit den Wandernern, auch nebeneinander sicher ins Tal gelangen. Dennoch gehen die gemeinsamen Bestrebungen langfristig gesehen dahin, dass man Wanderwege ausweist, die der Spaziergänger dann zu 100% nutzen kann. Auf der anderen Seite wird versucht einzelne Routen zu schaffen, die den Mountainbikern vorbehalten sind. Für dieses Vorhaben gibt es laut den Hoteliers- und Gastwirten einige interessante Routen von der Tarscher Alm bis oberhalb der Talstation. Der Grundgedanke ist eine alternative Strecke zu schaffen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen. „Diesbezüglich wird so bald wie möglich eine Arbeitsgruppe für Wander- und Radwege unter dem Vorsitz eines Gemeinderatsmit-

gliedes eingesetzt, sodass verschiedene Vorhaben dann auch in Absprache mit dem Alpenverein in die Tat umgesetzt werden können. Ein getrenntes Wegesystem ist dann aber Voraussetzung für weitere Routen. Das Ziel ist es, alternative Strecken für Radfahrer zu schaffen und gleichzeitig das attraktive Angebot für Wanderer und Familien aufrecht zu erhalten“, sagt Roman Schwienbacher gegenüber dem InfoForum. Eine strikte Trennung der Mountainbike-Strecken und der Wanderwege sehen die Touristiker als wesentliche Voraussetzung zur Aufwertung des Wandergebietes Tarscher Alm, um so auch die dringende Steigerung der Nächtigungszahlen zu erreichen und den derzeitigen Nächtigungsschwund zu kompensieren.

Wie schnell diese Vorhaben am Ende durchgesetzt werden, wird man sehen. Fest steht, dass mit dem Tourismusverein ein nicht gewinnorientierter Verein aus der eigenen Marktgemeinde es sich zum Ziel gesetzt hat, diese Liftanlage für die Allgemeinheit zu Verfügung zu stellen. Natürlich werden diesbezüglich neben den Energie- und Personalkosten immer wieder weitere Investitionen anfallen. „Wenn man sich die einzelnen Garnituren des Sesselliftes ansieht, dann werden wir diese auf kurz oder lang auch renovieren müssen. Generell hoffen wir natürlich auch auf ein Entgegenkommen der Gemeinde, die uns bis dato immer wieder signalisiert hat, wie wichtig die Tarscher Alm für das Dorf ist“, so Günther Pircher. Bürgermeister Helmut Fischer hält sich diesbezüglich noch ein wenig bedeckt, unterstreicht aber gleichzeitig die Bedeutung dieser dorfeigenen Einrichtung. „Sobald die heurige Saison abgeschlossen ist, wird man Bilanz ziehen und der Gemeinderat zusammen mit den Tourismusverantwortlichen analysieren, in welchen Bereichen die Marktgemeinde Latsch mit konkreten Investitionen weiterhelfen kann und wo generell noch Handlungsbedarf besteht. Ich sehe die Zukunft der Tarscher Alm, die der Tourismusverein Latsch-Martell in die Hand genommen hat, als durchaus positiv für die bevorstehenden Jahre“, so Bürgermeister Helmut Fischer abschließend.

# InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Fr, 27.09.2014	20:30 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Zumba	Di, 30.09.2014	19:00 Uhr	Aula Magna – Mittelschule Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
11. Jahreshauptversammlung	Sa, 11.10.2014	19:00 Uhr	Raiffeisensaal	Latscher Tuiftl
Seminarabend mit Priska Pföstl	Di, 14.10.2014	19:30 Uhr	Keschtzimmer CulturForum	Bibliothek Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich

unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne

zur Verfügung. Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



## Liebe Leserinnen und Leser,



es freut mich Euch das neugestaltete InfoForum vorstellen zu dürfen. In den vergangenen Monaten haben wir in verschiedenen Sitzungen gemeinsam mit der Vinschger Medien GmbH das Layout überarbeitet und versucht den

Inhalt durch neue Rubriken zu erweitern. Neu sind die Kinderseite, die Rubrik in den Bergen, eine Service-Seite mit nützlichen Informationen aus der Gemeinde, die Seite Latsch Aktuell wird durch ein Pro und Contra zu speziellen Themen aufgewertet. Weiters werden die wichtigsten Gemeindeausschussbeschlüsse veröffentlicht. Dem Redaktionsteam ist es ein Anliegen die Bürger/innen noch mehr mit einzubinden indem sie Le-

serbriefe, Fotos, Glückwunschanzeigen sowie Trauer- bzw. Gedächtnisanzeigen einsenden. Es soll uns allen ein Anliegen sein auch weiterhin unsere Dorfzeitung gemeinsam attraktiv zu gestalten. Gerne nehmen wir auch künftig neue Ideen und Verbesserungsvorschläge entgegen.

*Weiterhin viel Freude beim Lesen wünscht, der Referent für Schule, Kultur und Vereinswesen Mauro Dalla Barba*

## Die vier Dompfplouderer



... woll, der hot schon long ungfongen!

Du Tolm du, wenn hot der nocher ungfongen?

... wenn der Regn wörmer gwordn isch!

Huir isch nia Summer gwordn, der isch uanfoch nia gstartet!

# Latsch und seine 542 gemeldeten Hunde

Bereits seit Jahren beschäftigt sich die Gemeinde Latsch mit der Thematik rund um den Hund. Eines der Hauptprobleme ist der allgegenwärtige Hundekot. Um unsere Umgebung davon frei halten zu können, wurden neben den bereits bestehenden sieben Hundeklos, von der Gemeinde fünf zusätzliche angekauft und montiert.

## Die Standorte sind:

**Latsch:** bei der Brücke im Valtneidweg, im Valtneidweg "Fehler", oberhalb vom Jagdforum, bei der Tisserbrücke, Auen A.-Hoferstrasse, Plafatweg/Birken

**Tarsch:** St. Johannweg

**Goldrain:** Parkplatz Sportplatz, Erlenweg, oberer Tisserweg

**Morter:** Beregnungshalle, Plimasteg

Die Hundebesitzer sind angehalten die Hundetoiletten zu benutzen und den



Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Im Jahr 2010 wurde die derzeit gültige Gemeindeverordnung über die Haltung und Führung von Hunden erlassen, welche auf der Homepage der Gemeinde Latsch ([www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)) abrufbar oder direkt in den Gemeindeämtern erhältlich ist.

Diese gibt klare Richtlinien zur Hundehaltung z.B. Leinenpflicht, Verbotszonen (z.B. Kinderspielplätze, Sportplätze, Friedhöfe), Hundekot, Ruhestörung durch Hunde, usw.!

Zukünftig überprüft die Gemeinde Latsch verstärkt die Einhaltung der geltenden Gemeindeverordnung über die Haltung und Führung von Hunden und weist darauf hin, dass bei deren Übertretung Sanktionen verhängt werden.

*Die Gemeindeverwaltung Latsch*

## Liebe Mitglieder der Bürgerkapelle Latsch,

ich gratuliere euch allen zu dem gelungenen Bezirksmusikfest am 2. und 3. August 2014 in Latsch. Es bedarf sehr viel Mühe und Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf und ein gutes Gelingen zu garantieren, deshalb bedanke ich mich bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben.



Ich wünsche allen Musikanten weiterhin viel Freude beim Musizieren. Mit den besten Wünschen für die Zukunft.

*Der Bürgermeister Helmut Fischer*



[www.bierkeller-latsch.com](http://www.bierkeller-latsch.com)

Infos unter: Tel. 0473 623 208

**Montag Ruhetag**  
**Dienstag ab 17 Uhr geöffnet**  
**Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet**



**Latsch**  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten  
• Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

## Spiel, Spaß und Abenteuer



Auch diesen Sommer fanden wieder die Erlebniswochen Latsch, organisiert vom Jugenddienst Mittelvinschgau, statt. Sechs Wochen lang konnten 160 Grundschul Kinder der Gemeinde Latsch ein vielfältiges Programm genießen und wurden von den Betreuern Kathrin Renner, Maria Wielander, Katharina Zöschg und Manuel Theiner begleitet.

Die Kinder besuchten verschiedene Schwimmbäder und Museen im Vinschgau, den Klettergarten in Schnals, die Freiwillige Feuerwehr und die Carabinerstation in Schlanders. Sie machten kleine Wanderungen, wie den Erdbeerweg in Martell oder den Erlebnispfad in Prad und vieles mehr. Finanziert wurde das Projekt durch das Amt für Hochschulfürsorge und der Gemeinde Latsch.



Einige Kinder haben im Laufe der sechs Wochen Kleidungsstücke bei den Aktivitäten der Erlebniswochen vergessen. Diese können ab den 27. August, im Jugendcafe Chillout abgeholt werden.

## Verwandt in alle Ewigkeit



Zusammen mit ihrem Mann Frank hat Lisa ein erfolgreiches Reiseunternehmen aufgebaut. Die gemeinsame Tochter steht kurz vor dem Abitur. Doch dann findet sie heraus, dass ihr Mann sie betrügt. Für Lisa bricht eine Welt zusammen. Kopflos schnappt sie die sechzehnjährige Tochter und fährt zu ihrer Mutter, mit der sie vor Jahren im Streit auseinanderging. Doch Mutter Ilse ist inzwischen dement, sie erkennt ihre Tochter nicht mehr. Als Lisa in einem Versteck Briefe ihrer Mutter findet, erfährt sie zum ersten Mal etwas über deren Leben. Gespannt taucht die Tochter ein in die Geschichte einer mutigen Frau, die für die große Liebe alles aufs Spiel setzte. Und endlich hat Lisa die Kraft, auch ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen.

Herrlich komisch, authentisch und warmherzig: typisch Hera Lind!

*Das Bibliotheksteam*



Begeisterung pur im Juli und August auf dem Spielplatz. Jeden Dienstag war die Freude riesengroß, sobald die Kinder die gemütliche Decke mit den vielen tollen Gesellschaftsspielen bemerkten, gab es kein Halten mehr; bestens betreut durch Ilse, Annegreth und Rosa. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es das Spieleangebot jetzt auch im Winter, jeden zweiten Freitag im Monat ab 16.00 Uhr in der Bibliothek. Es wurde wieder gespielt, was das Zeug hielt. Da wurde mit Dragi Drache gepustet, mit bunten Würmern um die Wette gewühlt, die Prinzessin aus dem verzauberten Turm gerettet. Aufgrund der Nachfrage und weil es „so obercool“ war, gibt's im Winter eine Fortsetzung in der Bibliothek.

Im Sommer gehen wir dahin, wo die Menschen sind – dachten wir vor drei Jahren. Und so bauten wir in den Sommerferien, super unterstützt vom Schwimmbadteam, bereits zum dritten Mal, jeden Donnerstag einen Stand im Aquaforum auf. Von Zeitschrift, Roman oder Krimi, bis zum Bilderbuch und Comic – für jeden Geschmack war wieder etwas dabei. Charmant und kompetent von Mendi, Annegreth und Eva begleitet, wurde unsere "Filiale" von den Badegästen wieder gerne und ausgiebig genutzt. Solche Aktionen gelingen nur durch viel Engagement, deshalb ein riesengroßes Dankeschön allen die dabei mitgeholfen haben.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an unsere Buchspender. Einige der

Bücher haben wir bereits in den Bibliotheksbestand aufgenommen. Bücher die sich nicht dafür eignen, bieten wir auf dem jährlich stattfindenden Flohmarkt an. Wir freuen uns immer über nicht mehr benötigte, gut erhaltene Bücher- und Medienspenden. Gerne nehmen wir, aktuelle Taschenbücher und gebundene Bücher aus allen Themenbereichen, unbeschädigte Kinderbücher, aktuelle DVDs und Spiele entgegen.

*(sp) Bibliothek Latsch*



## Wer hat Freude...

am Umgang mit Menschen, Spaß an Büchern und Literatur, hat schon am Computer gearbeitet und ist bereit, sich einmal monatlich im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Bibliothek zu engagieren.

Rufen Sie uns doch einfach mal an! Tel. 0473 623 113 oder kommen Sie in der Bibliothek vorbei.

**GERSTL** Einrichtungsstudio

Kochen  
Wohnen  
Schlafen

[www.gerstl.it](http://www.gerstl.it)

## Bevorschussung der Steuerabzüge

Die Autonome Provinz Bozen hat für Sanierungsarbeiten an Erstwohnungen (Wiedergewinnungsmaßnahmen) einen Fonds über 12 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Über diesen Fonds können Eigentümer für Sanierungsarbeiten an ihrer Erstwohnung, um einen Vorschuss (mittels Darlehen) der staatlichen Steuerabzüge anfragen.

Für das Jahr 2014 können 50% und für das Jahr 2015 40% in Steuerabzug gebracht werden. Der Höchstbetrag der Ausgabe je Baueinheit beträgt 96.000 Euro.

Ausgeschlossen sind Ausgaben für die Wiedergewinnung von gemeinsamen Teilen (Kondominium), Bautätigkeiten für Energiesparmaßnahmen sowie der Ankauf von Möbeln.

### Abgabe des Ansuchens

Ein entsprechendes Ansuchen muss ausgefüllt werden. Zusätzlich muss ein im Berufsverzeichnis eingetragener Techniker eine Erklärung über den Betrag und die geplanten Arbeiten erstellen. Sollten die Arbeiten bereits im ersten Halbjahr 2014 durchgeführt worden sein, ist auch eine Erklärung eines Technikers über die durchgeführten Arbeiten beizulegen. Die Gesuche können bei den Schaltern der Abteilung Wohnungsbau der Autonomen Provinz Bozen vorgelegt werden, bzw. mittels Post zugeschickt werden.

### Vorschuss auf das Darlehen

Die Auszahlung der Finanzierung erfolgt nach Einreichung der Steuererklärung

2014, aus welcher die Höhe der Steuerabzüge hervorgeht. Eine vorzeitige Auszahlung der gewährten Finanzierung kann mittels Vorlegen einer Bankbürgschaft durchgeführt werden.

### Rückzahlung des Vorschusses

Das zinslose Darlehen der Autonomen Provinz Bozen wird im Monat September eines jeden Jahres (für 10 Jahre) bedient. Über die jährliche Steuererklärung erhält der Eigentümer mit dem Juli-Lohn den Steuerabsetzbetrag, welcher zur Tilgung des Darlehens dient.

Mehr Infos dazu erhalten Sie bei unseren Beratern.

## Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds

Der Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen – startet mit der Weihnachtskarten-Aktion zur Spendensammlung. Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben ihre Motive kostenlos zur Verfügung gestellt, dafür herzlichen Dank.

Durch den Erwerb in Form einer kleinen Spende helfen Sie aktiv mit, den

unverschuldet in Not geratenen Menschen in Südtirol ein wenig Hoffnung zu schenken.

Gleichzeitig freut sich ein Jeder im Zeitalter von Internet und E-Mails, wenn ein kleiner persönlicher Weihnachtsgruß im Postkasten liegt.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoff-

nung zu schenken und doppelt Freude zu bereiten!

### Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter [www.menschenhelfen.it](http://www.menschenhelfen.it)
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen; Tel. 0471-999330 (vormittags)

## Neue Verkehrsregelung in der Herrengasse in Latsch

Seit dem Jahre 1995 bestand in der Herrengasse eine Einbahnregelung in Richtung Nord-Süd.

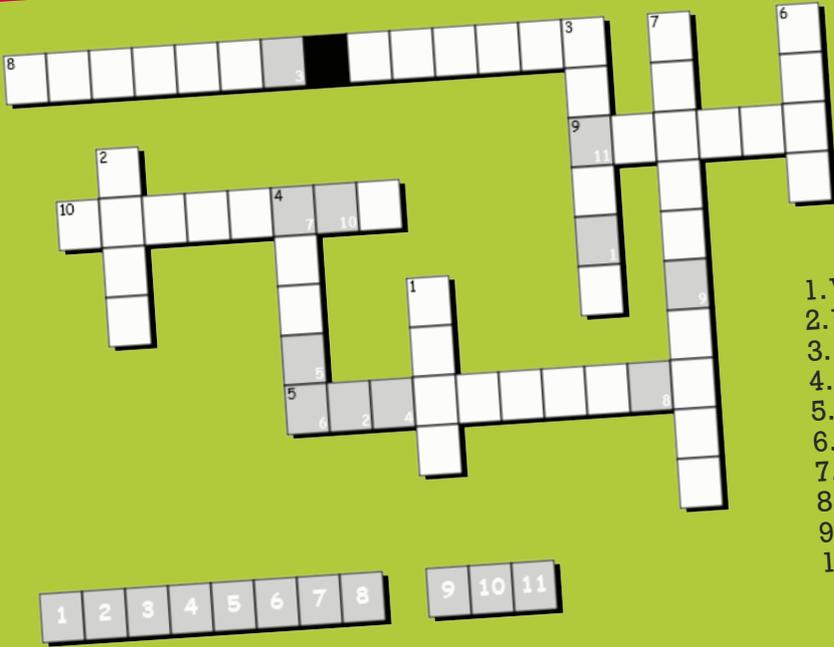
Um die dadurch entstandenen verkehrstechnischen Probleme zu lösen und nicht zuletzt um die Straße verkehrsmäßig zu beruhigen, wurde mit Gemeindeverordnung Nr. 93 vom 02.09.2014 die Einbahnregelung aufgehoben und das Teilstück der Herrengasse zwischen Möbel Gerstl und der



Kreuzung H.-Peggerstrasse für den Verkehr gesperrt mit Ausnahme von Ermächtigten und Radfahrern. Der Abschnitt der Herrengasse zwischen dem Kirchplatz und Möbel Gerstl ist in beiden Richtungen frei befahrbar. Die Verkehrsteilnehmer werden darauf hingewiesen, sich an die neue Verkehrsregelung in der Herrengasse zu halten.

Die Gemeindeverwaltung

# Die Kinderseite



## Kreuzwort- rätsel

1. Wie viele Fraktionen hat die Gemeinde Latsch?
2. Wie nennt man ein kleines Kind?
3. Rotes Gemüse?
4. Welcher Fluss fließt durch Latsch?
5. Wo ist der höchste Punkt der Marktgemeinde?
6. Kleines Pferd?
7. Zum Aufblasen?
8. Wie heißt unser Bürgermeister?
9. Kleines Törtchen?
10. Sehr faule Katze (Comic)?

[www.xwords-generator.de](http://www.xwords-generator.de)

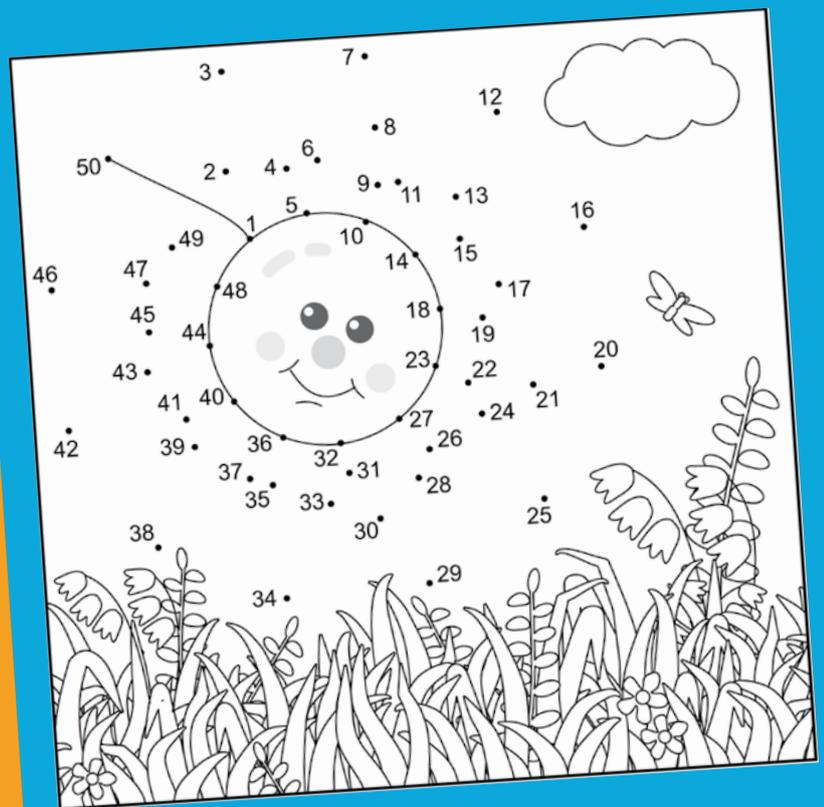
## Total witzig!

Gehen zwei Zahnstocher im Wald spazieren. Plötzlich läuft ein Igel an ihnen vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: "Sag mal, wusstest du, dass hier ein Bus fährt?"

"Sag mal, Erich, warum hast Du Deinem Hund denn den Namen Alter Gauner gegeben?"  
"Aus lauter Jux: Was meinst Du, wie viele Leute sich umdrehen, wenn ich ihn rufe?"



## Malen nach Zahlen



# IN DEN BERGEN



## KOFELRASTER SEEN - HOHER DIEB - TARSCHER ALM



Max. Höhe	Aufstieg	Strecke	Dauer
2.730 m	1.070 hm	12,3 km	5:15 Std

Eine **landschaftlich großartige Bergtour**, die viele Varianten ermöglicht und viel Abwechslung durch landschaftliche Reize und Besonderheiten bietet. Belohnt

wirst du mit einer beeindruckenden Fernsicht auf das **Hasenohr** und die **Ortler-Gruppe** und im Süden auf die Ötztaler Alpen mit dem **Similaun**.

## Toureninfo Kofelraster Seen, Hoher Dieb und Tarscher Alm

Von der Bergstation des **Sesselliftes Tarscher Alm** führt der Wanderweg Nr. 1 zunächst über Almwiesen und den „unteren Scheibenböden“ bis zur Markierung Nr. 15 „Kofelraster Seen“. Immer Nr. 15 folgend, in östliche Richtung, vorbei am Kuperion-Brunnen bis zur Weggabelung „**Hoher Dieb Scharte**“ auf 2610 m. Hier beginnt ein kurzer Abstieg von 230 Höhenmetern und kurz darauf erblickt man die zwei traumhaften Gebirgsseen in einem Kessel. Über Weg Nr. 3, der von der Latschiniger Alm heraufführt, über flacheres Gelände vorbei am Oberen **Kofelraster See** und dem Langen See führt dann Weg Nr. 4 über einen breiten Rücken nach Süden zu den beiden Gipfeln des Hohen Diebes. Links das große

Gipfelkreuz des etwas tiefer liegenden Südgipfels auf Ultner Seite und rechts der höchste Punkt (2730 m) mit einem kleinen Holzkreuz auf der Vinschger Seite. Vom Hohen Dieb erfolgt der Abstieg bis zur Weggabelung Nr. 15 und über die Aufstiegsroute zurück zum Ausgangspunkt auf die bewirtschaftete **Tarscher Alm**.

von Andy Walder



## Sicher am Berg unterwegs | Tipp 1 + 2 (von 6)

vom Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol

### Tourenplanung und Vorbereitung



Die richtige Vorbereitung der Bergtour beginnt zu Hause anhand einer Gebietskarte und Tourenbeschreibung. Informiere dich über den Schwierigkeitsgrad, die Gipfelhöhe und Gehzeiten beim Hüttenwirt, dem Bergführern oder in deiner Unterkunft.

### Durchführung der Tour



Eine Bergtour zu zweit ist sicherer. Starte frühzeitig, gehe Touren langsam an, und lege eine Rast ein. Stärke dich in den Erholungspausen. Schütze die Natur und dich selbst, indem du auf markierten Wegen und Steigen bleibst.

**Sind Sie und Ihre Familie begeisterte Gipfelstürmer, dann senden Sie uns Ihr schönstes Bergfoto zu oder berichten von Ihrem Bergerlebnis im vergangenen Sommer!**

Heimatpflegeverein  
und Bildungsausschuss  
Latsch - Goldrain - Tarsch

## Bildungsfahrt

Samstag, 18. Oktober 2014



Der Heimatpflegeverein ladet in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen der Gemeinde alle Mitglieder, deren Familienangehörigen und Freunde und alle Kulturinteressierten zur Fahrt am 18. Oktober nach Müstair ins Kloster St. Johann zur Sonderausstellung **OPUS SACRUM** ein.

Im Kloster St. Johann in Müstair findet eine Sonderausstellung zum Jubiläumsjahr „**1200 Jahre Karl der Große**“ statt.

Das Klostermuseum zeigt eine Sonderschau zum einzigartigen Bestand karolingischer Architektur und Ausstattung im Kloster Müstair. Im besonderen Fokus steht die um 775 errichtete Klosterkirche und ihre Wandmalerei. **Um 16.00 Uhr findet eine Führung in der Kirche St. Johann in Taufers im Münstertal statt.**

### Abfahrt:

**in Tarsch**, Bushaltestelle 12.55 Uhr  
**in Latsch**, Kirchplatz 13.00 Uhr  
**in Goldrain**, Bushaltestelle 13.05 Uhr

**Rückkehr:** ca. 18.30 Uhr

### Information und Anmeldung:

Joachim Schwarz: 333/6041009  
Martina Oberhofer: 333/6166098  
Sandra Kuppelwieser: 338/8713279  
Hannes Gamper: 0473/623288

Der Preis für die Busfahrt und die Führung beträgt **12,- Euro**.

### Anmeldeschluss:

4. Oktober 2014

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

## Trachtennähkurs, Weidenflechten und mehr...



**Die fleißigen Näherinnen in ihren Trachten**

Von Anfang Jänner bis Mitte März wurde in Tarsch fleißig genäht. An zwei Tagen in der Woche konnten die 16 Teilnehmerinnen aus Tarsch und Umgebung unter der fachkundigen Anleitung von Trachtenschneiderin Sibylle Gurschler eine neue Tracht nähen, alte Trachten „aufrichten“ oder die Tracht durch einen Tschoap vervollständigen. Auch wenn das Nähen nicht immer leicht von der Hand ging, haben doch alle durchgehalten und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

Große Nachfrage erzielte auch der Kurs „Chaotisch flechten“ mit Brigitte Rinner Trenkwalder. Dabei lernten die Teilnehmerinnen wie man aus Weiden, Birken und anderen Ästen dekorative Gegenstände für Haus und Hof machen kann. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen zum Erhalt der Dorfgemeinschaft ist uns Bäuerinnen wichtig. So wurde z.B. an der 25. Jahrfier der Seniorenvereinigung, am Umtrunk zu den Restaurierungsarbeiten der Kirche oder der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs der Freiwilligen Feuer-



**Beim Flechten**

wehr mitgeholfen. Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der Tarscher Bäuerinnen ist auch das Binden der Palmbesen und Kräuterbuschen welche dann gegen eine freiwillige Spende verteilt werden. Durch die Erlöse konnten wir zwei Familien in der näheren Umgebung ein wenig unterstützen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den fleißigen Helfern und Spendern bedanken!

*Der Ausschuss  
der Bäuerinnen Tarsch*

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: info@tecini.com

**Heizung – Sanitär – Solar**

# KVV-Vinschgau kämpft für die Geburtenabteilung in Schlanders

„Die Geburtenabteilung muss bleiben und wir wollen dafür kämpfen“, sagt Heinrich Fliri, stellvertretend für den KVV-Bezirksausschuss Vinschgau. Dieser hatte sich in seiner Sitzung am 25. August klar für eine Beibehaltung der Geburtenabteilung im Krankenhaus Schlanders ausgesprochen.

Die vorgebrachten Argumente sind vielfältig. Schlanders ist ein Zentralort für den Vinschgau. Müsse jemand beispielsweise von Melag nach Meran, so sind mindestens zwei Stunden einzuplanen. Dabei werden allorts weniger Verkehr und Umweltschutz gefordert, so der KVV-Bezirksausschuss in seiner Begründung.

Es könne nicht sein, dass ein Bürger aus Langtaufers im Vergleich zu jenem in Algund zum Bürger zweiter Klasse werde, wenn es um die Gesundheitsversorgung geht. Außerdem sei immer wieder von dezentralen Diensten die Rede und was passiert, ist wieder Zentralisierung, so der KVV weiter. Während schon in den 1980er Jahren die Dezentralisierung der Sozial- und Gesundheitsdienste erreicht wurde, kommt es nun zu einem Rückschritt. „Südtirol hat sich seinen Wohlstand und die Lebensqualität erarbeitet, deshalb geben wir sie auch nicht kampflos auf,“ so die KVV-Vertreter.

Auf der einen Seite werden Studien gegen die Abwanderung in der Peripherie finanziert und auch der Einzelhandel vor Ort unterstützt, was positiv zu bewerten ist, auf der anderen Seite aber ginge die Entwicklung genau in die ent-



gegengesetzte Richtung und Arbeitnehmer müssten ihren neuen Wohnsitz an den zukünftigen Arbeitsort verlegen. Die große Sorge beim schrittweisen Abbau von Abteilungen und Diensten ist, dass das Krankenhaus Schlanders am Ende zu einer Pflegeeinrichtung für Langzeitkranke degradiert wird.

Es könne nicht sein, dass zwar ein 17 Mio. Euro teurer Neubau realisiert werde, die Perspektive für das gesamte Krankenhaus aber offen bleibt. Schließlich geht es um eine große und vielfältige Anzahl von Arbeitsplätzen in der Peripherie, so der KVV-Bezirk Vinschgau. Und auch die Vor- und Nachuntersuchungen bei einer Geburt gehören zur Grundversorgung vor Ort.

Darauf hätten genauso jene Menschen ein Anrecht, die in den vielen Seitentälern und abgelegenen Weilern wohnen. Der KVV-Bezirk Vinschgau fordert deshalb die politischen Vertreter

in Rom und Bozen auf, nachdrücklich auf die Besonderheiten in unserem Land hinzuweisen.

Allzu oft sehen Politiker und Manager aber nur kurzfristige finanziellen Effekte und leisten sich auch noch hohe Prämien, wenn es um Einsparungen geht. Einfache Bürger blieben damit auf der Strecke, denn es frage niemand, was die Einsparungen eines jeden Einzelnen sind, wenn er die professionellen Dienste eines Krankenhauses wie in Schlanders vor Ort nutzen kann. Immer gehe es nur um die Sicht des Sanitätsbetriebes, was nicht länger hingenommen wird.

Der KVV-Vinschgau fordert deshalb alle Interessensvertreter und Verbände im Tal auf, sich gemeinsam für das Krankenhaus Schlanders mit all seinen wertvollen Diensten einzusetzen.



**HARRY'S TANKSTELLE** gpl

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

**Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927



**ATHESIA KREATIV**  
Latsch/Laces

**Wachswindlichter LUNA für Haus und Garten**

**Foto drucken 10x15 + 15x20**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130  
latsch.kreativ@athesia.it  
www.athesiaabuch.it



**GETRÄNKE - LATSCH**  
*Die Freude am Durst*

**Abholmarkt**  
**Getränkeliieferant**  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239



**WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE**  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

## Herbstkurse

### Pilates für Anfänger

**Zeit:** Mi. 15.10 2014 - Mi. 17.12.2014; **Dauer:** 10 Abende, jew. von 19.00 Uhr -20.00 Uhr  
**Ort:** Latsch, CulturForum, Pedroßsaal  
**Referentin:** Heidi Hanssen, Meran  
**Gebühr:** € 55, €50 für KVV Mitglieder  
**Anmeldung:** bei Margit Hillebrand, Tel. 0473 623038

### Pilates für Leichtfortgeschrittene

**Zeit:** Mi. 15.10 2014 - Mi. 17.12.2014; **Dauer:** 10 Abende, jew. von 20.15 Uhr -21.15 Uhr  
**Ort:** Latsch, CulturForum, Pedroßsaal  
**Referentin:** Heidi Hanssen, Meran  
**Gebühr:** € 55, €50 für KVV Mitglieder  
**Anmeldung:** bei Margit Hillebrand, Tel. 0473 623038

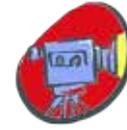
### Shiatsu - Meridian-übungen (am Abend)

**Zeit:** Di. 04.11.2014 - Di 10.02.2015  
**Dauer:** 12 Abende, jew. von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr  
**Ort:** Latsch, Grundschule  
**Referentin:** Gisela Hutter  
**Gebühr:** € 70, € 65 für KVV Mitglieder  
**Anmeldung:** bei Marlene Gruber, Tel. 0473 623018 (abends)

### Shiatsu - Meridian-übungen (am Vormittag)

**Zeit:** Fr. 07.11.2014 - Fr. 06.02.2015  
**Dauer:** 12 Vormittage, jew. von 08.30 Uhr - 10.00 Uhr  
**Ort:** Latsch, CulturForum, Fraktionssaal  
**Referentin:** Gisela Hutter  
**Gebühr:** € 70, € 65 für KVV Mitglieder  
**Anmeldung:** bei Marlene Gruber, Tel. 0473 623018 (abends)

## Kurs für Hobbyfilmer



Der Amateurfilmer Verein Vinschgau veranstaltet auch heuer wieder einen Kurs mit dem Titel "Tipps zum Filmen und Schneiden für Anfänger". Wie der Kurstitel schon ganz klar sagt, wollen wir den Kursteilnehmern einen Einblick in die Materie des Filmens bis zur Erstellung eines Films (Video), die dazu verwendete Technik, sprich Camcorder mit Zubehör sowie Schnittprogramme am PC oder Schnittgeräte wo nur der Filmschnitt möglich ist, und in erster Linie Tipps für die richtigen Aufnahmen (Filmaufbau) in zwei

Kursabenden näherbringen. Sollten Sie daran interessiert sein, melden Sie sich umgehend an, da nur eine begrenzte Anzahl angenommen wird.

Voraussichtlich findet der Kurs in der ersten Novemberwoche 2014 von 20.00 bis ca. 22.30 Uhr statt.

Anmeldung telefonisch ab 18 Uhr: 0473/742400; Mob. 335/8090005 oder Mail: sepp@dnet.it

[www.amateurfilmer-verein-vinschgau.it](http://www.amateurfilmer-verein-vinschgau.it)

## Latschs neue Praxis für Physiotherapie

Latsch hat seit Kurzem eine neue Praxis für Physiotherapie. Getreu dem Motto klein aber fein eröffnete Devid Trenkwalder im „Haus der Gesundheit“ Mitte September seine Praxis Sinedolor. Angeboten wird neben Physiotherapie auch physikalische Therapie (Wärme-, Kälte-, Elektro- und Ultraschalltherapie) und medizinische Trainingstherapie sowie Sportphysiotherapie.

„Christian ‚Diddi‘ Stricker war derjenige der das Ganze ins Rollen brachte – damals noch in seiner Funktion als Vizebürgermeister; der immer wieder bei mir nachfragte ob nicht Interesse meinerseits besteht und mir die Räumlichkeiten anbot. Das Ziel der Gemeinde als Sportdorf war es einen gut ausgebildeten Physiotherapeuten, zu bekommen der vor allem auch im Sportbereich Fuß fassen kann. Danke dafür“, erzählt Trenkwalder, der zuletzt in Deutschland tätig war.

In Friedrichshafen (Baden-Württemberg) absolvierte er eine dreijährige Ausbildung an einer renommierten Privatschule für Physiotherapie. Zudem besuchte er berufsbegleitend ein vierjähriges Fachhochschulstudium in Nordhessen zum Diplomphysiotherapeuten.

In den vergangenen sechs Jahren arbeitete er in einem angesehenen Therapiezentrum im baden-württembergischen Ravensburg, spezialisiert auf dem Gebiet der Orthopädie, Chirurgie, Sport und



Fitness, Rehabilitation und Prävention und betreute dort einige Topsportler, unter anderem Ina van der Linde, die Profi-Fußballerin der FC Bayern Damen, Tennisass Andreas Beck, Mountainbike-Profi Daniel Gathof, Fußball-Profi Ömer Toprak (Bayer Leverkusen) oder die Eishockey-Cracks von den Ravensburger Towerstars. Jene Towerstars absolvierten im August im Sportdorf Latsch ein Trainingslager. Dort kam es zu einem freudigen Wiedersehen. Bevor der Entschluss kam sich in Latsch selbstständig zu machen arbeitete Trenkwalder in einem Rehabilitationszentrum für Arbeitsplatzspezifische und Sportspezifische Rehabilitation in Mannheim.

Durch regelmäßige Weiterbildungen ist Trenkwalder in seinem Gebiet stets auf dem neuesten Stand. Mit seinem Fachwissen, Können und „Therapien die Ergebnisse erzielen“, will er seinen Beitrag für das „Sportdorf Latsch“ leisten.



**Neue Winteröffnungszeiten Bad & Sauna!**

DI - FR	15 - 22 Uhr
SA	14 - 22 Uhr
SO, Feiertag & Schulferien	10 - 22 Uhr
DI & FR - Frühschwimmen	08 - 10 Uhr
DO - Damensauna	15 - 22 Uhr
SO, Feiertage & Schulferien Familiensauna	10 - 17 Uhr
Montag Ruhetag	

Die Preise finden Sie online auf unserer Website

**Neu 2014:**  
jetzt mit **rutschfestem  
Steinboden** für noch  
mehr Komfort und Sicherheit  
im AquaForum!

**Entspannung & Wohlbefinden**

im exklusiven Saunabereich im AquaForum!



**Sauna - Saisonkarten zu attraktiven Preisen!**

Unser Saunateam wartet wieder mit tollen regelmäßigen Aufgüssen auf Sie!



[www.aquaforum.it](http://www.aquaforum.it)

 Sie finden uns auch auf Facebook  
[www.facebook.com/Sauna.Aquaforum](http://www.facebook.com/Sauna.Aquaforum)

Marktstrasse 48  
39021 Latsch  
Info-Tel: 0473 623 560



# Aktiv und kreativ durch den Sommer

Auch heuer haben wieder über 250 Kinder und Jugendliche aus dem Vinschgau und Burggrafenamt die Veranstaltungen des Aktiv-Sommers 2014 im Bildungshaus Schloss Goldrain mit großer Begeisterung besucht. Es wurde gekocht, gezeichnet, gemalt, gebastelt, fotografiert, getanzt, genäht, Schmuck- und Glasobjekte hergestellt oder das Reiten am Bio-Reithof Vill erlernt.

Highlights des Aktiv-Sommers waren wie immer die Darbietung des Gelernten in Anwesenheit der Familien der Kinder am Ende einiger Sommerkurse. So zeigten z.B. die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zauber- und Zirkustheaters in einer Zirkusaufführung enthusiastisch ihr artistisches Können und Talent, während die Kinder des Kurses „Insieme facciamo teatro“ mit großem Spaß das Märchen

von Schneewittchen und den sieben Zwergen in italienischer Sprache auf die Bühne brachten.

Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen des heurigen Aktiv-Sommers: In Anwesenheit von Eltern, Direktorin Claudia Santer und Josef Pramstaller, dem Vertreter der Stiftung Südtiroler Sparkasse – die dankenswerterweise die Legobaukästen gesponsert hat – zeigten die Kinder voller Stolz ihre selbstgebastelten, elektronisch gesteuerten Lego-Mindstorms-Roboter. Pramstaller betonte die Wichtigkeit früher Förderung von Kindern und Jugendlichen und sicherte die Unterstützung seitens der Stiftung auch in Zukunft zu, „denn wer weiß, vielleicht sehen wir hier ja schon einen zukünftigen Nobelpreisträger!“

Anne Rainer



## Philipp Achammer besucht Bildungshaus Schloss Goldrain

Im August besuchte der Landesrat für Bildung und Kultur Philipp Achammer Schloss Goldrain und informierte sich im Gespräch mit Obmann Ernst Steinkeller, Direktorin Claudia Santer und dem Vorstand über die vielfältige Tätigkeit des Vinschger Bildungshauses. Bei dem regen Austausch wurden Arbeit sowie Ergebnisse des Bildungshauses präsentiert und der Landesrat sprach dabei den Verantwortlichen seine Anerkennung und Unterstützung aus.

Philipp Achammer unterstrich die Bedeutung von lebenslangem Lernen und sagte: „Wir müssen den Bildungsbegriff neu wahrnehmen und vernetzter arbeiten – auch über die Grenzen Südtirols hinaus“. Aufgrund der geplanten Einsparungen im Bereich Kultur „müssen aber vor allem neue Finanzierungsmodelle angedacht werden, um die Bildungsarbeit über mehrere Jahre planbar machen zu können“, so der Bildungslandesrat. Ein wichtiges Anliegen von Achammer in diesem Zusammenhang ist es außerdem, die Bildungsarbeit qualitativ zu stärken.



**Im Bild: Landesrat Philipp Achammer (Bildmitte), mit v.l.n.r.: Obmann Ernst Steinkeller, Vorstandsmitglied Stephan Bauer, Direktorin Claudia Santer, Vorstandsmitglieder Ulrich Veith, Markus Pircher, Andrea Kofler und Anna Maria Thaler**

Obmann Ernst Steinkeller bedankte sich für den Besuch und die Wertschätzung durch den Landesrat und betonte, dass sich Schloss Goldrain weiterhin für qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung zu bestmög-

lichen Bedingungen einsetzen wird. Damit dies allerdings auch in Zukunft noch möglich sei, „ist die Politik jetzt dazu aufgerufen, dafür die Weichen zu stellen“.

Anne Rainer

# Zirkuswoche in Latsch



Auch heuer wieder konnte die beliebte Zirkuswoche (vom 04.08. – 09.08.14) mit Herrn Sepp Marmsoler und Mitarbeiterinnen erfolgreich abgehalten werden. Es gab eine Gruppe für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Kinder konnten nach Können und Vorlieben ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und viel Neues dazulernen. Sie jonglierten, liefen mit Stelzen, lernten Seiltanz, Akrobatik und Einrad zu fahren. Spaß und Freude an der

Bewegung standen im Vordergrund. Bei der Abschlussvorstellung zeigten sie ihr Erlerntes mit großem Eifer. Die Zuschauer waren begeistert und tanzten gemeinsam den Abschlusstanz. Alle freuen sich schon auf die Zirkuswoche im nächsten Jahr. In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei der Raika Latsch für ihre Unterstützung bedanken.

*KFS Latsch*



## Neue Telefonnummer

Die Physiotherapiepraxis E&K in der Marktstraße 19 hat jetzt eine neue Telefonnummer:  
**0473/623 522**

## Vortragsabend

Dr. Susanne Pragal  
KH Schlanders „Medizin“



## Was ist Chemotherapie

Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Onkologie

**Dienstag, 30. September 2014**

**19.30 Uhr**

**Bibliothek Prad**

Veranstalter: Südtiroler  
Krebshilfe Bezirk Vinschgau



habe ich bei einem Berliner Kulturprojekt gearbeitet. Momentan stecke ich meine Energie in das 39NULL-Magazin und absolviere nebenbei ein Medien- und Kulturmanagement Studium. Berlin war mir anfangs zu groß und ich konnte mich nicht gut in der Stadt orientieren. Nach einem halben Jahr fühlte ich mich aber sehr wohl in der Stadt. Die Leute hier sind offen und zugänglich. Man lernt Menschen aus allen Ecken der Welt kennen und die Stadt hat auch Seiten, die man von einer Stadt nicht erwarten würde, man findet sehr viele grüne, ruhige, naturbelassene Orte inmitten der Stadt und wenn man etwas raus fährt, ist man im schönen Brandenburg und kann die Seenlandschaft genießen.

Wenn mich Leute besuchen, dann mach ich leidenschaftlich gerne Stadtführungen, wenn also jemand aus Latsch vor hat, nach Berlin zu kommen, dann kann derjenige gerne Bescheid geben, einzige Voraussetzung: Fahrradfahren muss man können.

**Wie siehst du als "Auslandssüdtiroler" dein Heimatdorf?**

Ich komme immer wieder gerne nach Latsch zurück und fahre dann auch immer wieder gerne zurück nach Berlin. Ich finde, Latsch ist ein Dorf, wie viele andere in Südtirol, klein und ländlich, das hat positive und negative Seiten, genauso wie das Leben in der Stadt Vor- und Nachteile mit sich bringt. Man könnte meiner Meinung nach noch mehr in die geistige Entwicklung investieren und mehr kulturelle Angebote schaffen. Das muss aber natürlich von der Bevölkerung oder von Vereinen ausgehen und die Gemeindepolitik kann dies unterstützen. Momentan haben wir ja mit Mauro Dalla Barba einen jungen, zugänglichen Referenten für Kultur und Bildung, der für Ideen offen ist. Es liegt also an jedem einzelnen, die Dinge in die Hand zu nehmen und Kooperationen einzugehen. Wir freuen uns jedenfalls auf zukünftige Zusammenarbeiten mit dem Bildungsausschuss und der Gemeinde und hoffen, dass die Leute auch in Zukunft unsere Angebote wahrnehmen und daran teilnehmen.



**"Nischen- und Jugendkultur einen Platz bieten" – Ein von kognitiv veranstaltetes Konzert in Latsch**



**kognitiv-Workshop im alten Schießstand in Latsch**



**Junge Kreative treffen sich**

Fotos: Arno Eber

# Die 5. Südtiroler Bildungsmesse „Futurum 2014“

Heuer wird von Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Oktober die 5. Südtiroler Bildungsmesse „Futurum 2014“ in der Messehalle Bozen stattfinden (9 bis 18 Uhr). Gleichzeitig findet die Landesmeisterschaft der Berufe statt. Die Bildungsmesse findet nur alle zwei Jahre statt.

Die Bildungslandschaft Südtirols hat in den letzten Jahren einen großen Wandel erfahren. Gerade diese Vielfalt macht es Eltern und Jugendlichen oft schwierig, sich zu orientieren. Parallel dazu hat sich letzthin die lokale Beschäftigungssituation wesentlich verändert und stellt für Südtirol bildungs- und beschäftigungspolitisch eine große Herausforderung dar.

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 2014 leistet einen Beitrag zur umfassenden Information und Orientierung für Bürgerinnen und Bürger aller drei Sprachgruppen und wählt heuer das Leitmotiv „Bildung und Beschäftigung“.

Dieses wird besonders im Rahmenprogramm in einer eigenen Aktionsecke berücksichtigt. Dort werden Präsentationen, Simulation eines Vorstellungsgesprächs, Sprachencafé u.a. geboten. Ebenso wird 3 Tage lang eine Bildungskonferenz zu aktuellen Themen der „Bildung und Beschäftigung“ mit dem LVH organisiert.

## Die Messe ist in 4 Bereiche eingeteilt:

1. Oberstufe (Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsschulen)
2. Universitäten und Fachhochschulen
3. Allgemeine und berufliche Weiterbildung
4. Information und Beratung

Die Messe richtet sich an Mittelschüler und Mittelschülerinnen (vor allem 2. und 3. Klassen), Schüler und Schülerinnen der Berufs-, Fach- und Oberschulen, Eltern, Lehrpersonen, Studierende und alle an Bildung und Weiterbildung interessierte Menschen. Diese haben die Möglichkeit, in direktem Gespräch mit Personen der Berufs-, Fach- und Oberschulen, Universitäten und Weiterbildungseinrichtungen Informationen und Anregungen für eine bewusste Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg zu erhalten. Am 3. Oktober findet im Hotel Sheraton auch die MINT-Veranstaltung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zur Sensibilisierung für diese Berufe und Studien für Oberschülerinnen und Oberschüler statt.

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse wird von der Abteilung 40 Bildungsförderung, Universität und Forschung (Koordinator Dr. Günther Andergassen in Zusammenarbeit mit Dr. Rolanda Tschugguel) in Zusammenarbeit mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Bildungs-

ressort, mit den Abteilungen für Kultur, der Abteilung Arbeit und mit dem LVH sowie mit der Messe Bozen organisiert. Die Bildungsmesse Futurum findet nur alle zwei Jahre statt.

## Landesmeisterschaft – Berufe im Wettbewerb

Auch heuer organisiert der LVH wieder die Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie. Zahlreiche Jugendliche stellen in 26 Wettkampfberufen und 7 Schauberufen ihr Können unter Beweis. Die Sieger der einzelnen Wettbewerbe können Teil des Teams Italy werden und im August 2015 um den Titel im Rahmen von Worldskills in Sao Paolo (Brasilien) kämpfen. Teilnehmen können Jugendliche bis zu einem Höchstalter von 21 Jahren. Sie müssen innerhalb einer vorgegebener Zeit (max. 17 Stunden in drei Tagen) mehrere anspruchsvolle Aufgaben ihres Berufes erledigen. Am Ende des Wettkampfes wird eine fachkundige Jury die Arbeiten bewerten und die Siegerinnen und Sieger ermitteln.

Weitere Informationen zu Futurum und Landesmeisterschaft finden Sie auch auf den Internetseiten [www.futurum.it](http://www.futurum.it) und [www.worldskills.it](http://www.worldskills.it) oder email: [edith.windegger@provinz.bz.it](mailto:edith.windegger@provinz.bz.it) und Tel. 0471 412958 oder 0471 412950

*Dr. Edith Windegger*

## Goldrainer Gastfreundschaft

Die „Vinschgauer Berge“ und die „Goldrainer Gastfreundschaft“ lockten die Familie Heinze, seit 10 Jahren in das Haus „Residence Marlene“ in Goldrain.

Als Dank für die langjährige Treue bedankt sich Familie Fuchs, Heidrich und Marlene bei ihren Freunden, Gotthard und Ute mit Geschenken. Ein besonderes Geschenk war ein von Andreas Walder, besser bekannt als „der Berglouter“ handsigniertes Buch. Da nicht nur die Liebe durch den Magen geht, sondern auch die Gastfreundschaft, verwöhnten die Gastgeber die Ehrengäste mit Südtiroler Spezialitäten. Auch der Vizepräsident Roman Schwienbacher gesellte sich dazu.



# Raiffeisen übergibt tolle Smartphones

Unter dem Motto „Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen“ endete am 31. Juli das diesjährige Raiffeisen Gewinnspiel. Teilnahmeberechtigt waren wieder alle Raiffeisenkunden im Alter zwischen 9 und 14 Jahren, welche mit jeder Einzahlung auf ihr Gocard-Sparbuch automatisch Sparpunkte sammelten. Je nach Anzahl der gesammelten Punkte gab es heuer „coole“ Gocard Schlafsäcke bzw. 8MB USB Memory Sticks als Punktepreis. All jene, welche jedoch 8 und mehr Punkte schafften, nahmen zudem an der Verlosung der Hauptpreise, vier Smartphones Samsung S4 mini, teil. Unter Aufsicht eines Funktionärs der Handelskammer Bozen wurden Anfang August die vier glücklichen Gewinner gezogen. Bei einer kleinen Feier in der Raiffeisenkasse Latsch konnten diese unlangst ihren Hauptpreis entgegennehmen. Die Glückspilze aus Latsch, Morter und Martell waren sich dabei einig: „Sparen mit Raiffeisen macht richtig Spaß!“



**Strahlende Gesichter bei den 4 Gewinnern aus Latsch, Morter, Tarsch und Martell – man war sich einig, sparen mit Gocard macht richtig Spaß. Die Gewinner: Jessica Laimer Gerstl (Latsch), Hannah Mitterer (Latsch), Claudia Pircher (Morter) und Philipp Tumler (Martell)**

Das neue Gewinnspiel 2014/2015 steht bereits in den Startlöchern und ab 1. Oktober heißt es wieder fleißig Gocardpunkte sammeln und dabei „coole“ Preise gewinnen.

og

## Regionales Familiengeld

Die Dienststelle des Agb/Cgil teilt mit, dass ab 1. September 2014 um die Erneuerung des Regionalen Familiengeldes angesucht werden kann. Dazu muss die EEVE Erklärung (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden.



Im Büro des Agb/Cgil in Latsch können die EEVE Erklärung und die Erneuerung des Familiengeldes der Region beantragt werden.

**Wo?** c/o Gemeinde, Hauptplatz 6  
**Wann?** Mittwoch von 8.00 bis 12.00  
**Wer?** Johanna Horrer

Vereinbare einen Termin unter der Telefonnummer 0473/621222 oder 340/3792379.

## Fragen zum Steuerrecht?

### Beratungsgespräche für ehrenamtliche Organisationen

#### Termine Herbst und Winter 2014/2015

- Freitag, 17. Oktober
- Mittwoch, 21. November
- Freitag, 19. Dezember
- Freitag, 16. Jänner

jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr  
im Amt für Kabinettsangelegenheiten  
Landhaus I, Silvius-Magnago-Platz 1, Bozen

Für Fragen zum Steuerrecht steht zur Verfügung:  
Dr. Peter Glieria - Wirtschaftsprüfer

Anfragen können auch telefonisch erfolgen unter 0471/412131. Die Beratung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Eine Initiative der Autonomen Provinz Bozen – Abteilung Präsidium; Amt für Kabinettsangelegenheiten – InfoEhrenamt und vom Verwaltungsrat des Sonderfonds für ehrenamtliche Tätigkeit*

Maura Dalla Barba



## Saison 2014/2015

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen  
Eiskunstlauftraining für Anfänger

**Beginn Oktober 2014**

bis Saisonsende IceForum  
immer Dienstag und Donnerstag ab 17:00 Uhr

Anmeldung erwünscht bis 22. September  
laufender Einstieg ist dennoch möglich

Achtung: Teilnehmerzahl ist begrenzt

Anmeldung und Informationen: 349 73 38 144 Barbara Unterholzner

## Senioren fliegen aus

Der traditionelle Sommerausflug des Seniorenausschusses Morter führte Ende Juli nach Reschen und Langtaufers. Um 9 Uhr brach die Gruppe mit "Martelltal Reisen" in Richtung Reschensee auf. Im Nu vergingen dort zwei Stunden beim Spazieren, einer Kaffeepause und einer lustigen Schifffahrt. Das Mittagessen wurde in Hinterkirch in Langtaufers eingenommen. Johann Lanbacher, Pfarrer von Morter, kam nach und zelebrierte im Kirchlein zum hl. Nikolaus einen Wortgottesdienst. Im Anschluss daran ging es weiter nach Melag zu einer



Hofkäserei. Eine gute Marendе während der Heimfahrt bei der "Post" in Spondinig rundete den gelungenen

Ausflug ab. Der Seniorenausschuss Morter bedankt sich für die Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten.

## DOMINIK PLANGGER „hoffnungsstur“

Nachdem Dominik Plangger bei seinen Auftritten in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff am 12. Juni und als Vorguppe von Peter Maffay am 23. Juni das Publikum begeisterte, startet er ab Mitte Oktober endlich wieder auf Tour. Auf einer insgesamt sechs Termine umfassenden Tournee wird der Liedermacher in ganz Südtirol zu hören sein.

Der Liedermacher Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren und macht seit frühester Jugend Musik. Er singt mit Vorliebe in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Englisch und Italienisch, unter anderem politisch sehr engagierte Lieder gegen Rassismus, Faschismus, emotionale Kälte und Diskriminierung. Zugleich ist er ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und

zu berühren weiß – und das auch gerade, weil er stets authentisch bleibt. Dominik Plangger ist ein Künstler, der etwas zu sagen hat. Ob es sich um die Gesellschaft, um Politik oder einfach um Probleme des alltäglichen Lebens handelt, stets gelingt es dem Liedermacher, seine Themen auf den Punkt zu bringen. Dominik Plangger war viele Jahre als Straßenmusiker u.a. in Irland und Kanada unterwegs, und die Erfahrungen aus jener Zeit sind bei seinen Liveauftritten noch immer zu hören. Seine Texte sind kritisch: "Sie lügen immer noch und halten uns dumm, so manche Heuchler, die uns verwalten, sie faseln von Podesten mit schüttergrauem Haar, es sind immer noch die Gleichen, die Alten", heißt es in einem seiner Songs "Da rührt sich was in mir". Er will mit seiner Musik aber

niemanden belehren. "Es gibt Dinge, die mich stören, und darüber singe ich einfach.", sagt er. Sein neues Album „Hoffnungsstur“ enthält 14 Songs, die seine musikalische Bandbreite hör- und (be)greifbar machen. So scheut sich der Künstler nicht, Themen wie Immigration, seine Kindheit in Südtirol oder Prostitution aufzugreifen, um diese in direkter Art und Weise dem Hörer weiterzugeben. Ebenso schafft er es, den Zuhörer mit seinen Liedern über Liebe, Krieg und Kindheit zu rühren. Die genaue Beobachtung hinter den Texten erklärt wohl, warum man immer genau zuhören will.

Im Herbst 2013 ist sein neues Album "Hoffnungsstur" unter Konstantin Weckers Label "Sturm & Klang" erschienen.

# DOMINIK PLANGGER

## Hoffnungsstur - TOUR 2014

- 17.10. UFO **Bruneck**
- 18.10. Stadttheater **Meran**
- 19.10. Stadttheater **Gries**
- 24.10. Josefshaus **Laas**
- 25.10. CulturForum **Latsch**
- 26.10. Forum **Brixen**

**KARTENVORVERKAUF:**  
in allen Athesia Buchhandlungen  
Informationen:  
Tel: 0473 270256  
[www.showtime-ticket.com](http://www.showtime-ticket.com)



## Auf den Spuren des Giro-Siegers

**Auf den Spuren des Giro-Siegers**  
**Sulle tracce del campione del Giro**  
**On the trail of the Giro champion**



**Giro Challenge**  
**Martelltal - Val Martello**



**Latsch und Martell in Giro-Stimmung (v.l.n.r.): Bürgermeister Georg Altstätter, Vize-Bgm. Sonja Platzer, Hannes Gamper und Patrik Holzknacht (VIVA-Latsch)**

Der Giro d'Italia hat im Martelltal Spuren hinterlassen. Nicht nur werbemäßig, sondern ebenso viel Diskussion

und Begeisterung. Damit die Königsetappe vom 27. Mai 2014 auch langfristig Nutzen stiftet, hat die EURAC-Bozen eine eigene Giro-App entwickelt. Jede und jeder kann sich nach Lust und Laune auf dem Schlussanstieg ab Goldrain mit den Besten messen oder einfach nur gegen

sich selbst fahren. Für mehr Spaß und Bewegung in der freien Natur. Einfach die Giro-Challenge-App-Martelltal auf das Smartphone laden und los geht's.

Link zur App: [www.tiny.cc/girochallenge](http://www.tiny.cc/girochallenge)

*Josef Bernhart/EURAC*

## Latscher Fußballcamp 2014 ein Erfolg



**Sportler, Verantwortliche, Trainer und Betreuer beim Gruppenfoto mit dem Sponsor Raiffeisen**

Wie in den letzten Jahren wurde das Latscher Fußballcamp, welches vom 20. bis 23. August auf dem Fußballplatz von Latsch stattfand, von der Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell und den Red Lions Tarsch organisiert. Das Camp war Anziehungspunkt für knapp 100 fußballbegeisterte Kinder

und Jugendliche. Viele Helfer, Betreuer und Trainer waren im Einsatz, um den jungen Fußballern Tricks, Taktik und Technik beizubringen. Durch den unentgeltlichen Einsatz der Betreuer und der Unterstützung der Gemeinden Latsch, Martell sowie der Raiffeisenkasse Latsch konnte die finanzielle

Belastung für die einzelnen Teilnehmer in Grenzen gehalten werden. Den Ausklang der erfolgreichen Veranstaltung bildete ein gemeinsames Grillen. Zusammengefasst wieder ein gelungenes Camp und ein Erfolg für alle Beteiligten.

og

# Sektion Rodeln mit neuem Ausschuss – Schwarz dankt ab

Vor einigen Wochen standen in der Sektion Naturbahnrodeln im ASV Latsch Neuwahlen an. Der bisherige Sektionsleiter Herbert Schwarz beendete seine Tätigkeit und blickte auf die vergangenen Jahre zurück. Seit 2001 leitete Schwarz die Sektion Rodeln, zahlreiche Veranstaltungen wurden auf der Tarscher Naturrodelbahn erfolgreich organisiert, seien es Jugendrennen, Italienmeisterschaften, Fil-Jugendspiele, Juniorenweltmeisterschaften oder Weltcups. Der größte Höhepunkt waren wohl im Jahre 2005 die Weltmeisterschaften. Auch Hornschlitten- und Sportrodelrennen wurden ausgetragen. Bei den Veranstaltungen gingen viele Titel hervor, sei es Castiglioni Andreas als Vizeweltmeister und Schwarz Christian als Juniorenweltmeister – zudem gab es viele Medaillen für die Athleten des ASV Latsch/Raiffeisen. Auch bei auswärtigen Rennen gab es großartige Erfolge: Schwarz Melanie holte WM Gold im Team und Silber im Einzelbewerb 2013 in Deutschnofen, und dasselbe nochmal bei der EM 2014 in Umhausen, Bachmann Sara krönte sich 2013 in Russland zur Juniorenweltmeisterin. Nicht zu vergessen die bisherigen guten Erfolge durch Castiglioni Jenny, Waldboth Annalena und Stecher Selina und den weiteren Athleten Ladurner David und Julian und Schwarz Pia. Während der Amtszeit von Herbert Schwarz gab es in der Sektion zwei Trainerwechsel. Pirhofer Roland übergab das Ruder an Pichler Hannes (er ist noch als Landestrainer tätig) und nun ist Kasslatte Castiglioni Renate als Trainerin tätig. Alle haben sich mit großem



**V.l.n.r. hintere Reihe: Castiglioni Andreas (neuer Sektionsleiter; Vizeweltmeister 2005), Schwarz Herbert, Castiglioni Werner und Sachsalber Hansjörg; Vorne Castiglioni Hermann und Pircher Toni**

Einsatz und Freude dieser nicht immer leichten Arbeit gewidmet.

## Andreas Castiglioni neuer Sektionsleiter

Bei der Versammlung gab Herbert Schwarz bekannt, dass er sich zur Wiederwahl als Sektionsleiter nicht mehr zur Verfügung stelle, den Ausschuss möchte er aber weiterhin mit seinem Wissen auch als Rennleiter unterstützen. Schwarz Ida (Schriftführerin), Bachmann Klaus und Pichler Hannes traten ebenfalls zurück. Pichler Anton, Castiglioni Hermann, Castiglioni Werner erklärten sich bereit weiterzumachen. Als Sektionsleiter stellte sich Castiglioni Andreas zur Verfügung mit der Bitte im Ausschuss eine „starke Säule“ zu haben,

die ihn in seiner Arbeit unterstützt, da er selbst nicht in der Gemeinde Latsch wohnhaft ist. Sachsalber Hansjörg erklärte sich dazu bereit und erntet dafür Applaus.

Die Präsidentin des ASV Latsch bedankte sich herzlich bei Schwarz Herbert und Ida für die erfolgreiche Arbeit vieler freiwillig eingesetzter Stunden, nicht zu vergessen auch beim gesamten Ausschuss, der sie unterstützt hat. Auch Bürgermeister Helmuth Fischer, Sportreferentin Sonja Platzer und Fraktionsvorsteher Ernst Sachsalber bedankten sich für die bisher geleistete wertvolle Arbeit und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute.

*is/asv latsch*

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus

**ELETEC** GmbH

Service rund um die Uhr

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

**>> Pedross Energy**

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachhaltig. Nachhaltig.  
www.pedross.com

**PEDROSS**<sup>®</sup>  
Briketts - Fernwärme - Strom

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Fax 0473 74 96 07  
Mobil 335 63 700 60  
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ) [www.pohl.it](http://www.pohl.it)



# Jugendcafé „Chillout“ Latsch

## Programm Oktober 2014

**Mi. 1.10.14 ab 15.00 Uhr**  
Girlsnachmittag  
mit Schokofondue  
und Film

Info & Anmeldung bei Myri

**Fr. 10.10.14 ab 19.00 Uhr**  
„Tischlein deck di“

Wir kochen mexikanisch

**Mi. 15.10.14 ab 15.00 Uhr**  
Bilderwerksaft

Wir malen auf Leinwänden

**Sa. 25.10.14 ab 19.00 Uhr**  
Mittelschulparty

**Fr. 31.10.14 ab 18.00 Uhr**  
Kürbisschmaus

Leckereien aus Kürbis

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 21.00 Uhr

Samstag: 15.00 – 22.00 Uhr

(jeden 2. und 4. Samstag im Monat)

Das gesamte Programm findet  
ihr im Chillout.

## Das Tarscher Jungscharjahr 2013/2014



Die Jungschar in Tarsch blickt auf ein tolles und abwechslungsreiches Jahr zurück. Insgesamt wurden 13 Kinder von vier ehrenamtlichen Betreuerinnen bei zahlreichen spannenden Aktionen begleitet.

Der „Briefi“, ein Briefchen, das die Kinder einmal im Monat erreicht und sie über die neuen Aktionen bei der Jungschar Tarsch informiert, zählte zu den heißersehnten Dingen bei der Jungschar.

Das Programm spricht eindeutig für sich und reichte von der Gestaltung der Seniorenfeier mit Theaterauffüh-

rung, zu Spiel und Spaß im Schnee, Beteiligung an der Lichtmessandacht mit Lichterprozession, der Kreuzwegandacht, der Märchenschatzsuche und der Rally Schatzsuche zum Basteln mit Ytong in Goldrain, Grillen in Plomatschei und Kochabenden im Jugendraum. Danke an alle für die Begeisterung und Freude die sie in die Jungschar gesteckt haben. Doch lassen wir Fotos sprechen...! Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit euch allen!!

*Euer Jungscharteam  
und euer „Briefi“*



# SERVICE-SEITE



## Führerscheinverlängerung

Die Verlängerung ist alle 10 Jahre für die Klasse A und B fällig. Ab 50 Jahren ist die Verlängerung alle 5 Jahre fällig, bei über 70-Jährigen alle 3 Jahre (Klassen A und B).

Für Versehrte und Körperbehinderte ist sie alle 5 Jahre fällig. Hierzu ist die Vorstellung bei der örtlichen Ärztekommision erforderlich (nur in Bozen - Tel. 0471 909226).

### SO GEHT ES:

Es ist eine Untersuchung durch den Amtsarzt der beliebigen Gemeinde erforderlich.

Seit Februar 2014 gibt es ein neues Verfahren zur Erneuerung der Führerscheine. Das für die Erneuerung des Führerscheins notwendige ärztliche Zeugnis wird direkt auf dem telematischen Wege, über Internet, an die zentrale Motorisierungsstelle in Rom übermittelt, das dann einen neuen Führerschein in Card-Format ausstellt.

Bei der ärztlichen Untersuchung vorzulegende Unterlagen:

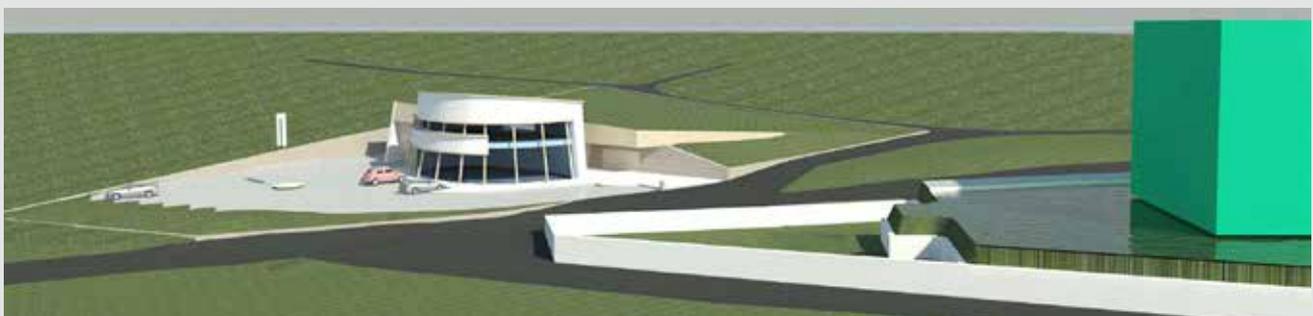
- ein Foto in Passformat;
- Einzahlungsbestätigung über € 16,00 (auf das Post-Kontokorrent Nr. 4028) -Stempelsteuer für das Duplikat des Führerscheines, beim Amtsarzt abzugeben; Achtung: es braucht keine Stempelmarke mehr!
- Einzahlungsbestätigung über € 9,00 (auf das Post Kontokorrent Nr. 9001) – Gebühren der Motorisierung, beim Amtsarzt abzugeben;
- Steuernummer;
- gültiger Ausweis;
- Führerschein;
- Die Kosten der ärztlichen Visite können sich je nach Wahl der Sanitätseinrichtung und Kategorie des Führerscheines ändern: zum Beispiel kostet die Visite für die Erneuerung des Führerscheins B bei den Ärzten des Hygienedienstes 26,00 Euro;
- Weitere Informationen können beim Amtsarzt Ihres Wohnorts eingeholt werden.

## Fahrplan Seilbahn St. Martin



Sommer (von Juni bis Oktober)	
Vormittag:	7.00, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30 Uhr
Mittagspause:	von 12.30 bis 14.00 Uhr
Nachmittag:	14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 18.30 Uhr
Fahrräder	von 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr ist der Transport der Fahrräder für alle Personen jeweils 1x täglich erlaubt

## Umwidmung in Gewerbebeerweiterungsgebiet



Auf Antrag des Herrn Alexander Rinner wird am Dorfeingang Ost eine Umwidmung von 3182 m<sup>2</sup> Landwirtschaftsgebiet in Gewerbebeerweiterungsgebiet genehmigt. Folgende Bauvorschriften werden erlassen:

- Höchstzulässige Baumassendichte: 2,5 m<sup>3</sup> / m<sup>2</sup> ;
- Höchstzulässige überbaute Fläche: 40 %;
- Höchstzulässige Gebäudehöhe: 9,00 m;
- Mindestgrenzabstand: 5 m;
- Mindestgebäudeabstand: 10 m;
- Höchstzulässige Versiegelung des Bodens: 95%;
- Einhaltung der Lärmschutzklasse II;
- Verpflichtung zur Erstellung eines Durchführungsplans mit Grünflächennachweis;
- Grundbücherliche Anmerkung einer einseitigen Verpflichtungserklärung über die Einhaltung der vorgenannten Einschränkungen, welche vom Gemeinderat genehmigt werden muss.



# Gemeindeausschussbeschlüsse

Erschließung der Erweiterungszone "Grafwiesen" in Latsch	Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Anbringung von Bodenmarkierungen und Beschilderungen im Gemeindegebiet von Latsch
Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlanders wird mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase, zusätzliche Leistungen für verkehrsberuhigende Maßnahmen, Grenzvermessung und Teilungsplan betreffend die Erschließung der EZ „Grafwiesen“ in Latsch zum Preis von 15.780,00 € zuzügl. Ergänzungsbeitrag (4%) und MwSt. insgesamt also 20.021,66 €, beauftragt.	Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sanin GmbH aus Algund mittels Direktauftrag mit der Anbringung von verschiedenen Bodenmarkierungen und Beschilderungen im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 2.198,38 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 2.682,02 €, gemäß Angebot zu beauftragen.
Genehmigung und Liquidierung der Endabrechnung der Firma Ausserer Heinrich GmbH aus St. Felix Unsere Liebe Frau im Walde betreffend die Arbeiten zur Beseitigung der Steinschlaggefahr im Bereich Rainweg in Morter	Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Durchführungsplans für die Bebauung der Wohnbauzone "A" Block 5 in Latsch im Sinne des Art. 32, Abs. 1 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F und auf Antrag des Herrn Engelbert Fischer aus Latsch
Die Endabrechnung der Firma Ausserer Heinrich GmbH aus St. Felix Unsere Liebe Frau im Walde betreffend die Arbeiten zur Beseitigung der Steinschlaggefahr im Bereich Rainweg in Morter in Höhe von insgesamt 16.240,03 € wird genehmigt.	Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Verfahren zur Abänderung des Durchführungsplans für die Bebauung der Wohnbauzone "A" Block 5 in Latsch auf Antrag des Herrn Engelbert Fischer aus Latsch, laut graphischen Planunterlagen und Dokumenten, sowie dem ausgearbeiteten technischen Bericht, erstellt und unterschrieben von Herrn Dr. Ing. Wolfgang Oberdörfer aus Latsch, im Sinne des Art. 32, Abs. 1 des L.G. 13 vom 11.08.1997 i.g.F. wie folgt einzuleiten:
Schulausspeisungsdienst für die Grund- und Mittelschule Latsch 2014/2015 - Beauftragung der Fa. A.R.M.A. GmbH aus Bozen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwidmung einer Teilfläche „Private Freifläche“ in „Überbaute Baurechtsfläche (ohne Kubatur)“ mit Einschreibung der Höchstzulässigen Geschosshöhe von 1 Geschoss an der angegebenen Seite.</li> <li>• Umwidmung der Nebengebäude von „Abbruch ohne Wiederaufbau“ in „Abbruch mit Wiederaufbau innerhalb der alten Umrisse“</li> </ul>
Die Firma A.R.M.A. GmbH aus Bozen wird mittels Direktauftrag mit dem Schulausspeisungsdienst für die Grund- und Mittelschule Latsch 2014/2015 zum Preis von Euro 7,40 zuzügl. MwSt. pro Mahlzeit, beauftragt. Der Ausspeisungsdienst wird für die Grund- und Mittelschüler in Latsch am Dienstag und am Donnerstag im Fraktionssaal im CulturForum angeboten. Am Montag und am Freitag wird er weiterhin im Kindergarten in Latsch garantiert.	Ankauf eines Geräteträgers mit Allradantrieb, Heckhubwerk, Front- und Heckzapfwelle - Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb zwecks Vergabe der Lieferung
Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Raiffeisenkasse Latsch Genossenschaft und der Gemeinde Latsch betreffend die Realisierung des Projektes "WIR - freies Internet"	Der Ankauf eines Geräteträgers mit Allradantrieb, Heckhubwerk, Front- und Heckzapfwelle die Lieferung wurde wie folgt ausgeschrieben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung gemäß Art. 122, Absatz 7 des GVD Nr. 163/06.</li> <li>• Zuschlagskriterium: nach Aufmaß aufgrund des günstigsten Angebots nach GVD Nr. 163/06, Artikel 53, Absatz 4 und Artikel 82, Absatz 2, Buchstabe a) durch Abschlag auf das der Ausschreibung zugrunde gelegte Preisverzeichnis.</li> </ul> Der Ausschreibungsbetrag beläuft sich auf 75.000,00 € zuzüglich MwSt., insgesamt 91.500,00 €.
Die Raiffeisen Online GmbH aus Bozen wurde mit der Aktivierung des kostenlosen Internetzuganges "WIR-Hotspot" an drei Standorten (Hauptplatz, Bahnhof und Schwimmbad) in Latsch beauftragt. Die Raiffeisenkasse Latsch Genossenschaft hat sich bereit erklärt, sich finanziell an der Realisierung dieses Projektes zu beteiligen. Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig die Vereinbarung zwischen der Raiffeisenkasse Latsch Genossenschaft und der Gemeinde Latsch betreffend die Realisierung des Projektes "WIR - freies Internet" zu genehmigen und den Bürgermeister mit dem Abschluss und der Unterzeichnung zu beauftragen.	Errichtung einer reformpädagogischen Grundschule mit Bibliothek in Goldrain - Vergabe der Lieferung der Maßmöbel für die Bibliothek in Regie
Sofortmaßnahmen betreffend die Entleerung des Felssicherungsnetzes entlang der Straße zwischen den Höfen "Egg" und "Forra" in St. Martin im Kofel - Genehmigung des Endstands und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. C.E.S.I. GmbH aus Mezzolombardo (TN)	Die Ausschreibung für die Lieferung der Maßmöbel für die Bibliothek in Goldrain, mit einem Kostenvoranschlag von 11.750,00 € zuzüglich Kosten für die Sicherheit 100,00 € und MwSt. 22%, insgesamt 14.457,00 € wird genehmigt.
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Endstand und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 07.08.2014, ausgearbeitet und unterschrieben von Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch, betreffend die Durchführung der Arbeiten für die Entleerung des Felssicherungsnetzes entlang der Straße zwischen den Höfen "Egg" und "Forra" in St. Martin im Kofel zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt € 13.916,85 zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt € 16.978,56.	Gewährung und Liquidierung eines a.o. Beitrags an den Bildungsausschuss Latsch für den Ankauf von mobilen Präsentationstafeln für die Vereine der Gemeinde
Gewährung und Liquidierung eines Kapitalbeitrages an den Sportschützenverein Goldrain für die Sanierung des Schießstandes in Goldrain	Dem Bildungsausschuss Latsch wird einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.500,00 € für den Ankauf von mobilen Präsentationstafeln für die Vereine der Gemeinde gewährt.
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Sportschützenverein Goldrain einen Kapitalbeitrag (3. Rate) in Höhe von 140.000,00 € für die Sanierung des Schießstandes in Goldrain zu gewähren und zu liquidieren.	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Spielgemeinschaft Latsch-Goldrain-Morter-Martell-Red Lions Tarsch für die Abhaltung eines Fußballtrainingscamps für Kinder im Sommer 2014
2. Ausschreibung einer Rangordnung nach Titeln und Kolloquium für die unbefristete Pflichtenstellung für Invaliden/Invalidinnen als einfache/r Arbeiter/in (Berufsbild Nr. 3) in der II. Funktionsebene (Vollzeit 38 Wochenstunden)	Der Spielgemeinschaft Latsch-Goldrain-Morter-Martell-Red Lions Tarsch wird einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.500,00 € zwecks Finanzierung der Ausgaben zur Abhaltung eines Fußballtrainingscamps für Kinder im Sommer 2014 gewährt.
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Ausschreibung einer öffentlichen Rangordnung nach Titeln und Kolloquium für die unbefristete Pflichtenstellung für Invaliden/Invalidinnen als einfache/r Arbeiter/in (Berufsbild Nr. 3) in der II. Funktionsebene (Vollzeit 38 Wochenstunden) zu genehmigen.	Gewährung und Liquidierung eines Kapitalbeitrages für Investitionen an das Bildungshaus Schloss Goldrain
	Dem Bildungshaus Schloss Goldrain wird ein Beitrag von 4.010,45 € zur Finanzierung diverser Arbeiten (Malararbeiten, Wartungsarbeiten am Aufzug, Wartung Btrandmeldeanlage) gewährt.

# Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juli 2014

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 64 / 07.07.2014 2014-100-0	Fuchs Elisabeth geb. 13.08.1966 in Latsch (BZ)	Sanierung des bestehenden Balkons und Austausch der bestehenden Fenster auf der Ostseite	B.p. 651 M.A./P.M. 9 K.G Latsch	Vermoiweg 5
2014 / 65 / 08.07.2014 2014-25-0	Pohl Otto geb. 26.10.1952 in Latsch (BZ)	Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage und landwirtschaftlichen Abstellräumen	B.p. 119 K.G Tarsch B.p. 121 K.G Tarsch	Tarsch Pfatschweg 6
2014 / 66 / 09.07.2014 2014-59-1	Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industrie- zone 7 39021 Latsch	Bau Kistenlager Süd - Aushubarbeiten	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2014 / 67 / 11.07.2014 2013-60-0	Pohl Manuel Christoph geb. 11.02.1983 in Schlanders (BZ)	Abbruch landwirtschaftliches Gebäude und Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garagen	B.p. 63 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 55
2014 / 68 / 21.07.2014 2013-153-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Sofortmaßnahmen - Wiederinstandsetzung der Fahrbahnsetzung im Bereich der Zufahrtsstraße zu den Egg-Höfen Entleerung des Felssicherungsnetz entlang der Straße zwischen den Höfen Egg und Forra		
2014 / 69 / 23.07.2014 2014-81-0	Eigenverwaltung BNR Morter Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verlegung der Zufahrt zum Sportplatz in Morter	G.p. 889/7 K.G Morter G.p. 889/8 K.G Morter	Plimastrasse
2014 / 70 / 29.07.2014 2013-205-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Sanierung Trinkwasserleitung „Aufwurf/Foklair“	G.p. 2067/1 K.G Latsch	
2014 / 71 / 31.07.2014 2014-104-0	Trenkwalder Thomas geb. 28.07.1981 in Schlanders (BZ)	Errichtung von zwei Geotexmauern	G.p. 737 K.G Morter G.p. 838/1 K.G Morter	
2014 / 72 / 31.07.2014 2012-212-2	Platzgummer Barbara geb. 09.12.1982 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer und einer Gartenmauer mit Pergola für den Außenbereich	B.p. 71/1 K.G Morter G.p. 1346 K.G Morter G.p. 137/1 K.G Morter G.p. 138/2 K.G Morter G.p. 139 K.G Morter G.p. 140 K.G Morter	Platzergasse

# Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 2016 / 18.07.2014 2014-105-0	Schöpf Daniel geb. 30.12.1951 in Latsch (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Errichtung eines Fensters	B.p. 324 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 59
2014 / 2017 / 22.07.2014 2014-106-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zerminigerstr. 12 39028 Schlanders	dringender Austausch von Bewässerungsleitungen	G.p. 1384 K.G Morter G.p. 615 K.G Morter G.p. 619 K.G Morter G.p. 632 K.G Morter	
2014 / 2018 / 22.07.2014 2014-107-0	Autonome Provinz Bozen - Amt für Brand- und Zivilschutz Sitz: Drususallee 116 39100 Bozen	Meldung Tätigkeitsbeginn für die Sendeanlage in St. Martin am Kofel in der Gemeinde Latsch	B.p. 66 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin
2014 / 2019 / 25.07.2014 2014-109-0	Spechtenhauser Othmar geb. 24.07.1961 in Schlanders (BZ)	Erneuerung der Heizungsanlage	B.p. 311 K.G Latsch	H.V.Annabergweg 4
2014 / 2020 / 25.07.2014 2014-99-1	Wach Martin geb. 29.03.1971 in Schlanders (BZ)	Sanierung des Gartens mit Terrasse und Schaffung von 2 Parkplätzen, sowie Abdichtungsarbeiten an der Kellerostseite	B.p. 101 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 8
2014 / 2021 / 29.07.2014 2014-110-0	Brunner Martin geb. 23.12.1985 in Schlanders (BZ)	Ausbesserungsarbeiten am bestehenden Traktorweg	G.p. 413 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin



*Ich wurde geboren...*

**BRUGGER Lorenz**  
23.05.2014 - Latsch

**SAGULOVA Sophia**  
18.07.2014 - Latsch

**PERNTHALER Damian**  
22.07.2014 - Tarsch

**SPANO Blazej**  
24.07.2014 - Latsch

**POHL Fabian**  
24.07.2014 - Tarsch

**FLEISCHMANN Anna**  
31.07.2014 - Goldrain

**PIRCHER Tobias**  
06.08.2014 - Tarsch

**SCHALLER Anna Sophia**  
06.08.2014 - Goldrain

**Vermiete möblierte  
2-Zimmer-Wohnung  
mit Südbalkon und Garage  
in Goldrain.**

Tel. 338 93 45 715

InfoForum der Marktgemeinde

**Latsch**

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für die nächste Ausgabe ist der

**3. Oktober 2014**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch**

**IMPRESSUM**

**Produktion und Koordination:**  
Vinschger Medien GmbH

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Druck:** Druckerei Kofel, Vetzan

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

Sonderheft BAZ

## Winter-Öffnungszeiten der Bibliotheken Ab Schulbeginn

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633</b> (Ab Schulbeginn ist die Bibliothek für 20 Stunden pro Woche geöffnet)	<b>Montag - Freitag:</b> 09.00 - 11.00 Uhr <b>Dienstag - Mittwoch:</b> 15.00 - 18.30 Uhr <b>Freitag:</b> 16.00 - 19.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025</b>	<b>Dienstag:</b> 16.00 - 19.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 - 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 - 18.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 08.30 - 10.00 Uhr <b>Freitag:</b> 18.00 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 - 18.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister <b>FISCHER HELMUT</b> Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Freitag</b> (abwechselnd mit Referentin Andrea Martha Kofler)	11:00 - 12:30 Uhr
 Vize - Bürgermeisterin <b>Platzer Sonja</b> Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit	<b>Montag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
 Referent <b>Dalla Barba Mauro</b> Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereinshäuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	<b>Donnerstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
 Referentin <b>Kofler Andrea Martha</b> Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbebetriebe - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	<b>Dienstag</b>	10:00 - 12:30 Uhr
	<b>Freitag</b> (abwechselnd mit Bürgermeister)	11:00 - 12:30 Uhr
 Referent <b>Zagler Robert</b> Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	<b>Mittwoch</b>	10:00 - 12:30 Uhr

### Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir veröffentlichen Ihre Leserbriefe. Schicken Sie uns an [infoforum.latsch@gmail.com](mailto:infoforum.latsch@gmail.com) Ihre Meinungen zu Themen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Die Texte haben eine **max. Länge von 1.200 Zeichen mit Leerzeichen**. Bitte führen Sie auch Ihren Namen und Wohnort an.

Außerdem besteht die Möglichkeit **Glückwünsche** und **Gedenkanzeigen** im Gemeindeblatt zu veröffentlichen. Für die Anzeige werden 25 € (MwSt. inkl.) berechnet. Der Preis für **Wortanzeigen** beträgt 15 € (MwSt. inkl.).

### Faschingsumzug 2015



Alle Interessierten und Vereinsvertreter (oder andere „Narrische“) die am Faschingsumzug am **Samstag, den 14. Februar 2015** teilnehmen möchten, treffen sich zu einer kurzen Info-Versammlung am **Montag, den 20.10.2014 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Latsch**.



# Ich vertraue dem, auf den ich immer bauen kann.

Die Raiffeisenkasse bietet mir mehr als eine solide Finanzierung: umfassende Beratung rund um das Thema Wohnen – von der öffentlichen Förderung über steuerliche Vorteile bis hin zum energetischen Bauen und Sanieren. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen** Meine Bank